

Das Forschungsprojekt



Die große Gruppe der „Babyboomer“ tritt nach und nach ins Rentenalter ein. Kommunen sind entsprechend gefordert, die Bedürfnisse der Jungsenioren und die Versorgungsmöglichkeiten in Einklang zu

bringen und zugleich altersgerechte und zukunftsfähige Wohnstandorte und Versorgungsstrukturen zu schaffen.

Forschende der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU), des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) und des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software Engineering (IESE) entwickeln ein intuitiv nutzbares, digitales Entscheidungsunterstützungssystem (decision support system, DSS), das öffentlichen Akteuren als Entscheidungshilfe in ihren Planungsprozessen dient.

Wir kooperieren mit sieben Modellregionen in drei unterschiedlichen Räumen, um detaillierte Analysen von Situationen und Chancen vorzunehmen. Die Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan wurde aufgrund ihrer Lage und Bevölkerung ausgewählt.



Das Forschungsprojekt wird durch die Carl-Zeiss-Stiftung im Rahmen des Programms „Durchbrüche“ mit 4,3 Mio. Euro sowie von der RPTU Kaiserslautern-Landau mit rund 0,9 Mio. Euro über den Zeitraum 04/2021 - 03/2026 gefördert.



Das Ziel des Forschungsprojekts ist es:

- mit Hilfe eines partizipativ entwickelten Entscheidungsunterstützungssystems
- kommunale Akteure zu unterstützen,
- um die Lebensqualität älterer Menschen, ihre Autonomie und Selbstbestimmung und die aktive Partizipation am gesellschaftlichen Leben
- an ihren spezifischen Wohnstandorten zu sichern und zu fördern.



Was unternehmen die Babyboomer am Wohnort und in der Region?

Wie steht es um die ärztliche Versorgung?

Bleiben die Babyboomer am Ort wohnen?



Können alle nötigen Orte fußläufig erreicht werden?

Welche altersspezifische Angebote wird es brauchen?



Die Babyboomer in Kusel-Altenglan

Ergebnisse der Befragung im September 2022

Kontakt

Prof. Dr. Annette Spellerberg
Fachgebiet Stadtsoziologie
RPTU Kaiserslautern-Landau
www.spellerberg-stadtsoziologie.de

ageing-smart@projects.rptu.de
www.ageing-smart.de

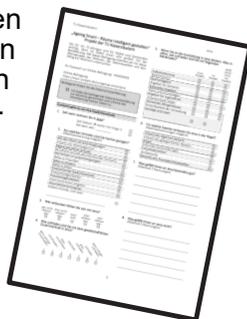


Präsentation der Ergebnisse
am 15. März 2023
um 19:00 Uhr
in Kusel

durch das Fachgebiet Stadtsoziologie
der RPTU Kaiserslautern-Landau

Umfrage bei den 50- bis 75-Jährigen

Das Fachgebiet Stadtsoziologie untersucht im Forschungsprojekt „Ageing Smart - Räume intelligent gestalten“ das Alltagsleben und die Bedarfe der Babyboomer und der angrenzenden Geburtsjahrgänge an ihren Wohnorten und hat hierzu von Juli bis Oktober 2022 Umfragen in allen Modellkommunen durchgeführt. Im Fokus standen Fragen zu den Themen Wohnen, Freizeit, Mobilität und Digitalisierung.

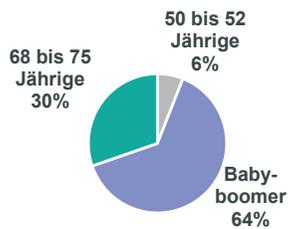


Im September 2022 fand die Befragung in der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan statt. Aufgerufen waren 3.000 repräsentativ ausgewählte Personen zwischen 50 und 75 Jahren, sich anonym an der Befragung zu beteiligen.

Die Befragten*

694 und damit 24% der angeschriebenen Personen haben postalisch oder online an der Umfrage teilgenommen. Die Teilnehmer:innen sind im Durchschnitt 63 Jahre alt. Fast zwei Drittel (64%) ist nach unserer Definition Teil der Gruppe der Babyboomer (Jahrgänge 1955 bis 1969). Frauen und Männer haben sich gleich häufig (50%) an der Umfrage beteiligt.

Befragte nach Altersgruppen



Die Hälfte der Befragten ist bereits im Ruhestand; bei den Babyboomern ist es rund ein Drittel (32%).

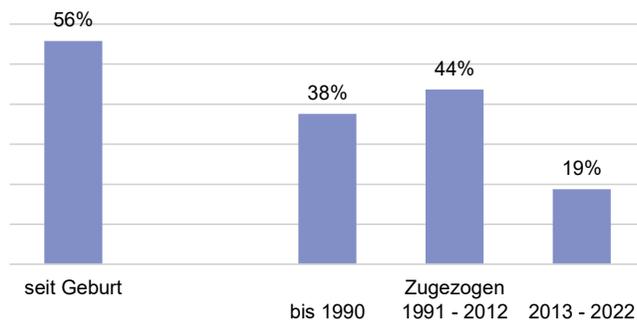
Erwerbsstatus



Wohnen in Kusel-Altenglan

Etwas mehr als die Hälfte der befragten Babyboomer (56%) lebt bereits seit Geburt in der Region, jede:r fünfte Zugezogene (19 %) ist in den letzten 10 Jahren zugezogen. Als häufigster Zuzugsgrund wurde der Erwerb von Wohneigentum genannt (38%).

Zeitpunkt Wohndauer in der Verbandsgemeinde (n = 418)



Wohnen in Zukunft

Knapp ein Drittel der befragten Babyboomer kann sich vorstellen, umzuziehen, aber nur 5% haben dies konkret vor. Hauptgründe sind der Wunsch nach einer altengerechten und barrierefreien Wohnung, eine zu große Wohnung sowie fehlende Gesundheits- und schlechte Nahversorgung. Bei den Wohnwünschen im Alter steht Selbständigkeit im Vordergrund.

Wohnwünsche der Babyboomer im Alter (Mehrfachnennungen) (n = 419)

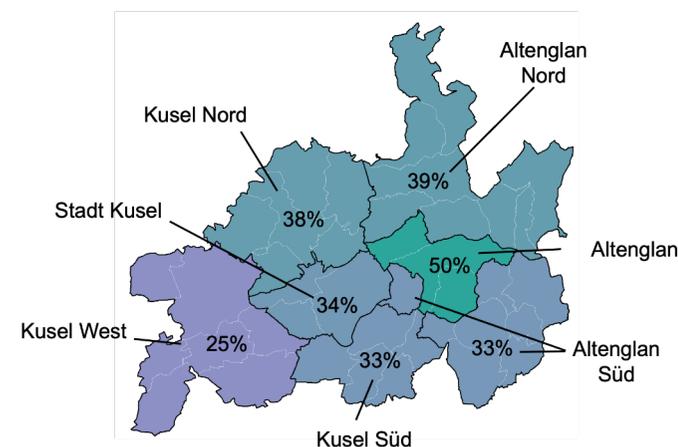


Frage: Wie möchten Sie im Alter wohnen?

Freizeitmöglichkeiten in Kusel-Altenglan

Ein gutes Drittel aller Befragten (36%) ist mit den Freizeitmöglichkeiten im eigenen Wohngebiet zufrieden. Ein weiteres gutes Drittel ist nur teilweise zufrieden (38%). Dabei lassen sich in den verschiedenen Ortsgemeinden Unterschiede erkennen. Während bei Befragten aus Altenglan die Hälfte mit den Freizeitmöglichkeiten mindestens zufrieden ist, ist es bei denjenigen aus Kusel-West (Konken, Ehweiler, Albessen, Selchenbach, Herschweiler, Pfeffelbach und Reichweiler) nur jede:r Vierte.

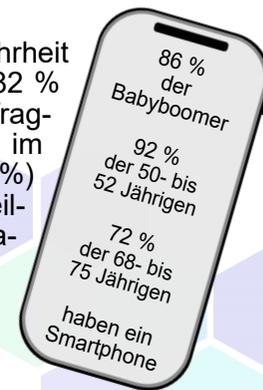
Zufriedenheit mit den Freizeitmöglichkeiten in der Wohngegend (n = 622)



Frage: Wenn Sie an Ihre Wohngegend denken: Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit den Freizeitmöglichkeiten? Zufrieden und sehr zufrieden zusammengefasst. Aufgrund geringer Fallzahlen wurden die 34 Gemeinden der Verbandsgemeinde in sieben räumliche Einheiten gruppiert.

Digitalisierung

Smartphones sind für die Mehrheit der Befragten Standard. Etwa 82 % besitzen eins. Vier von zehn Befragten fühlt sich (eher) kompetent im Umgang mit dem Internet (40 %) und 80 % stimmen zumindest teilweise zu, dass sie von der Digitalisierung profitieren.



*Auszüge aus den Ergebnissen